

Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

Oldenburgische wöchentliche Anzeigen. 1749-1826 1786

19.4.1786 (No. 16)

[urn:nbn:de:gbv:45:1-988602](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:45:1-988602)

Olden- b urgische wöchentliche Anzeigen.



Mittwochen, den 19 April 1786.

I. Gerichtl. Proclam. und Publicat.

- 1) Weyl. Kaufmann Johann Hannken Wittve und Erben haben sich wegen der Erbtheilung des Nachlasses des gedachten Johann Hannken und dessen Wittve Illatorum mit einander verglichen und die wegen Eindeichung des Grodenlandes contrahirten Schulden und sonstige Passiva auf die Immobiliengetheile resp. ein jeder sein Quantum nach Maasgabe des Werths dersenigen Grundstücke die ihm in der Theilung zugefallen sind besonders übernommen. Erstlich weyl. Johann Hannken Wittve modo Johann Hermann Carstens Ehefrau bekommt ausser denen der Neuenburgischen Landgerichts und Warelschen Amtsgerichts Jurisdiction unterworfenen Güter a) einen fünf Theil des Friederich Augusten Grodens von N. 16 bis 27. von der Feverschen Gränze her; b) 20 Jück im Ellenserdammer Groden, so von weyl. Joh. Hannken herrühren. Zweitens die älteste Tochter als des Gerd Hannken Ehefrau, ausser denen bauerpflchtigen die im Neuenburgischen und Warelschen belegen sind, a) einen fünf Theil des Friederich Augusten Grodens von N. 50 bis 68 inclus. von der Feverschen Gränze her, groß 63 Jück 96 $\frac{1}{2}$ Quadrat-Ruthen; b) 14 Jück im Ellenserdammer Groden von denen 42 Jücken sogenannten Bremer Landes an Berend Geerken Land belegen; c) einen Kirchenstuhl in der Bockhorner Kirche auf der neuen Prieche N. 5. mit Gerhard von Harten zur Hälfte; d) das Haus mit dem Garten und Spittingam Steinhäuser Stiel; e) die 21 Jück Deel Land genannt, worauf dieses Haus steht. Drittens die zwote Tochter weyl. Johann Hermann Suhren Wittve iho Gerhard von Harten Ehefrau bekommt ausser denen Neuenburgischen und Warelschen bauerpflchtigen Grundstücken a) einen fünf Theil des Friederich Augusten Grodens von N. 27 bis 40 von der Feverschen Seite hergerechnet groß 63 Jück 96 $\frac{1}{2}$ Quadrat-Ruthen; b) 14 Jück im Ellenserdammer Groden, genannt der Kiel; c) einen Kirchenstuhl in der Bockhorner Kirche auf der neuen Prieche N. 5. mit Gerd Hannken zur Hälfte. Viertens Jean Theodosius Hannken bekommt ausser denen Neuenburgischen und Warelschen bauerpflchtigen Gründen a) einen fünf Theil des Friederich Augusten Grodens von N. 40 bis 55. von der Feverschen Gränze her, groß 63 Jück 96 $\frac{1}{2}$ Quadrat-Ruthen; b) 14 Jücken im Ellenserdammer Groden von denen 42 Jücken sogenannten Bremer Landes zwischen Georgs und Gerd Hannken Theil belegen; c) einen Stuhl in der Bockhorner Kirche N. 7. mit Georgs zur Hälfte; d) die im Blaubandter Groden belegene sogenannte Stiel Vort's Horn; e) den freyen Ring bey dem kleinen Hause und Garten hinter dem Sterbhau des Defuncti; f) die Windmühle auf dem Kranenkamp nebst dem Mühlenhause und Garten auch 4 Jück Marschland. Fünftens die jüngste Tochter des Kaufmann Friederich Wilhelm Georgs zur Neuenburg Ehefrau bekommt ausser denen bauerpflchtigen Gründen a) einen fünf Theil des Friederich Au-

aussen Groden von und mit N. 1 bis N. 16. von der Feverschen Gränze her, groß 62 Fück 96 $\frac{1}{2}$ Quadrat, Ruthen; b) 14 Fück im Ellenserdammer Groden von denen 42 Fück sogenanntes Bremer Land an Johann Meiners Land belegen; c) einen Kirchenstuhl in der Boechhorner Kirche auf der neuen Priechei N. 7. mit Theodosius Hannken zur Hälfte.

Die Angabe ist den 29sten May a. c., auf hiesiger Herzogl. Regierungscanzley.

- 2) Es hat wepl. Christian Michaelisen Wittve zu Elsfleth einen Kirchenstuhl in dortiger Kirche und zwar denjenigen, welchen dieselbe als Edlerin von ihres Sohnes Christian Michaelisen Concursgüter an sich gebracht und der vormem denen Grafen von Münich zuständig gewesen, an den Kaufmann Johann Ehlers verkauft.

Die Angabe ist den 29 May (jedoch haben diejenigen Erb. die sich bey Christian Michaelisen Concurß gemeldet, ihre Angaben zu wiederholen nicht nöthig) auf hiesiger Herzogl. Regierungscanzley.

- 3) Der bisherige Bürger und Kaufmann Johann Haase hieselbst hat mit Genehmigung seines Schwagers Eplert Deltjen zum Grossenmeer laut Protocoll des hiesigen Stadtmagistrats vom 2ten Febr. d. J. seine sämtliche bewegliche und unbewegliche Güter, die er derzeit annoch besessen, an den Gastwirth Jürgen Dnken zu Elsfleth als seinen Schwiegersohn erb. und eigenthümlich übertragen.

Die Angabe ist den 22sten May a. c., auf hiesiger Herzogl. Regierungscanzley.

- 4) Es wird hiemit zu jedermanns Wissenschaft gebracht, daß die Begräppung des Seefels der Aufsendeichs Groden, am 1sten May d. J. Mittags ein Uhr, auf dem Umtie zu Schwey, öffentlich mindestfördernd ausgedungen werden soll, und wollen daher die Liebhaber sich am gedachten Tage und Orte, zur bestimmten Zeit einfinden, und nach näher vernommenen Bedingungen den Verding gewärtigen.

Oldenburg aus der Cammer den 11 April 1786.

v. Hendorff.

Schmacher

Römer.

Herbart. Schloifer.

Scholk.

- 5) Bohlke Bohlken hat seine zu Husum im Blerer Kirchspiel belegenes Haus und Garten mit 21 Fück 87 Ruthen 186 Fuß Landes nebst Pertinentien, auch Kirchen und Begräbnisstellen, an Johann Ronken verkauft.

Die Angabe ist den 16ten May a. c., beyhm Herzogl. Develgdännischen Landgerichte.

- 6) Wepl. Christian Hinrich Hemmelskamp zu Hasbergen sämtliche Creditores sollen ihre Forderungen den 9ten May a. c. beyhm Herzogl. Delmenhorstischen Landgerichte angeben und gehödig bescheinigen.

- 7) Der wider Oltmann Koblmanns Ehefrau, gebohrne Fischbecken, zur Popkenhdge, beyhm hiesigen Herzogl. Landgerichte erkannte Concurß, ist wieder aufgehoben.

- 8) Johann Jürgen Rabe hat sein im Schweyer Kirchdorf belegenes Wohnhaus cum Pertinentiis, an Johann David Dungen Ehefrau verkauft.

Die Angabe ist den 17ten May a. c., beyhm Herzogl. Schweyer Amtsgerichte.

- 9) Ueber des Johann Anton Matsjen, gewesenen Wärfköthers in Bleren sämtlichen Nachlaß ist Schuldenhalber, beyhm Herzogl. Develgdännischen Landgerichte, der Concurß erkannt.

(1) Die Angabe ist den 9ten May. (2) Deduction den 23sten May. (3) Priorität. Urtheil den 13ten Jun. (4) Vergantung oder Edse den 29sten Jun. a. c.

- 10) Demnach die Kaufgelder, so für di. von wepl. Harm Friederich Bruns geerbte olim Gerke Hedden Wittve Hoffstelle zu Abbehausen mit 14 $\frac{1}{2}$ Fück geldset worden, unter wepl. Harm Friederich Bruns gewesenen Hausmanns zu Abbehausen Erben Creditoren distribuiret werden sollen; so wird solchs hiedurch bekannt gemacht und dazu Terminus auf den 29sten May angeßet. Diejenigen welche also ihre Befriedigung aus solchen Kaufgeldern wahrzunehmen gedenket sollen ihre Forderungen, so ferne selbige bey der vorherigen Convocation nicht schon profitiret haben, die ihre Angaben nicht zu wiederholen brauchen, auf den 25 April beyhm Herzogl. Develgdännischen Landgerichte nicht nur angeben, sondern auch auf den 1ten May ad Prot. gehödig bescheinigen und darüber liquidiren, unter der Verwarnung, daß sie widrigens mit ihren Ansprüchen an sothane Kaufgelder abgewiesen werden sollen.

- 11) Anton Freese hat sein zu Elmörden begebenes Haus und Garten mit Vertin. an Johanna Sophia Udeßs verkauft. Ang. der 24 April beyhm Develg. Landgericht.

12) Es wird hiemit zu jedermanns Wissenschaft gebracht, daß in der zwischen weyl. Kaufmanns Johann Hannken Wittve und Erben getroffenen Erbtheilung weyl. Kaufmanns Johann Hannken Verlassenschaft, auffer denen unter Hochfürstl. Regierung, Jurisdiction und im Warelshen belegenen Grundstücken, folgende bauerpflichtige Grundstücke vertheilet, und (1) der W. Hannken des Verb. Desjemanns oder Krimpers Haus, Hof und Wischen, des Hinrich Nordhausen Rdtthercy mit sämtlichen dazu gehöri gen Ländereyen und des Jürgen Tapken Rdtthercy mit sämtlichen dabey befindlichen Ländereyen; (2) des Verb. Hannken Ehefrau des Johann Hermann Carlens Halberbe mit sämtlichen dazu gehöri gen Ländereyen und der sogenannten Grabhorns Zweifels; (3) des Johann Hermann Suhren Wittve, iho Berhard von Harten Ehefrau, das Haus in Bockhorn mit dabey befindlichen Pertinentien, so iho von dem Herrn Cammerassessor Saurmann bewohnet wird, das vormalige Hinrich Janssen Haus und Hof und das sogenannte Haschen Haus, Garten und Scheune, nebst dem auf diesen Gründen stehenden kleinen Hause; (4) dem Jean Theodosius Hannken die ehemals von Dierk Oetken angekaufte $4\frac{1}{2}$ Scheffel Saatländ auf dem Esch, die ehemalige Volken Bau mit sämtlichen dazu gehöri gen Ländereyen, das von dem Erblasser bewohnte Haus, nebst Garten, Weyde und sämtliche Ländereyen, so zu der Haschen Bau gehöret haben, das hinter gedachten Wohnhause stehende kleine Haus und den dahinter befindlichen kleinen Garten, und worin der Erbkrug seither exerciret worden, die Graupen- und Pelmühle nebst dem Garten, worin sie siebet, und dem dabey seyenden Waarenhause; auch der von Eilert Carlens angekaufte Placken, der Kuhhamm genannt, imgleichen ein Jäck in Volken Wische; (5) des Kaufmanns Friederich Wilhelm Georgs Ehefrau des Verb. Reiners Haus und Garten zu Steinhäusen zum fernern alleinigen Erbeigenthum zu gefallen seyn.

Die Angabe ist den 22sten May a. c., bey dem Herzogl. Neuenburgischen Landgerichte.

13) Alle diejenigen, welche Pfänder auf dem Wege vom heiligen Geist Kirchhof nach Alexanders Haus haben, und deren Pfänder schadhaft sind, werden hiedurch erinnert und angewiesen, sothane Pfänder vor dem 1sten May in unsträflichen Stand zu setzen, oder zu gewärtigen, daß dieselben auf ihre Kosten mindestfordernd ausgegeben, und die Kosten von ihnen executivisch beygefordert werden. Oldenburg vom Rathhause den 15ten April 1786.

Bürgermeister und Rath hieselbst.

14) Wenn zum Besten des Klosters Blankenburg am 6 May d. J. Nachmittags um 1 Uhr einiges abgängiges Geräch, worunter ein alter eiserner Ofen, ein Paar Feuerstülpfen und verschiedene Bleyfenster, meistbietend verkauft werden soll: so können diejenigen, welche davon zu kaufen Belieben haben möchten, sich am gedachten Tage um die bestimmte Zeit zur Blankenburg einfinden, die Bedingungen vernehmen und nach Gefallen bieten und kaufen, vorher auch das Verzeichniß der zu verkaufenden Sachen bey dem Receptor des Klosters, Canzlist Erdmann, einsehen. Oldenburg den 5 April 1786.

Höchstverordnete Obervorsteher des Klosters Blankenburg.

Wolters.

v. Berger.

Janfon.

15) Wenn die Lieferung der für die Armen im Kloster Blankenburg für dieses Jahr erforderlichen 142 $\frac{1}{2}$ Ellen Keinen am 21 April d. J., als am Freytag nach Ostern, Vormittags 10 Uhr, auf der Klosterstube hieselbst öffentlich mindestfordernd ausverdingen werden soll: Als wird solches hiedurch bekannt gemacht, und können diejenigen, welche Lust haben die Lieferung zu übernehmen, sich am gemeldten Tage und Orte um die bestimmte Zeit einfinden, die Bedinungen vernehmen und nach Gefallen fordern, vorher auch die Proben bey dem Receptor des Klosters, Canzlist Erdmann, und Verwalter Stückenberg zur Blankenburg, besehen. Oldenburg den 3 April 1786.

Höchstverordnete Obervorsteher des Klosters Blankenburg.

Wolters.

v. Berger.

Janfon.

16) Wenn die Lieferung der zu den diesjährigen Reparationen an den Kloster Blankenburger Gebäuden erforderlichen Materialien, als Eichen und Lannenholz, einige Fensterrahmen mit darin erforderlichen neuen Fenstern, Mauersteine, Dachpfannen, Muschelkalk und Lehm, auch einige Mahlerarbeit am 21 dieses Monats, als am Freytag nach Ostern, Vormittags 10 Uhr, auf der Klosterstube hieselbst mindestfordernd ausverdingen werden soll: So wird solches hiedurch bekannt gemacht, und können diejenigen, welche die Lieferung der Materialien, auch die Glaser und Mahlerarbeit annehmen

wollen, sich am bemeldten Tage und Orte um die bestimmte Zeit einfinden, vorher die Besitze bey dem Receptor, Canzlist Erdmann, einsehen, die Bedingungen vernehmen und nach Gefallen fordern. Oldenburg am 3 April 1786.

Höchstverordnete Obervorsteher des Klosters Blankenburg.
Wolters. v. Berger. Janzon.

17) Es sollen mit hochoberseliger Genehmigung die Materialien an Eichen und Tannenholz, auch Ziegelsleine und Kalk, imgleichen die Zimmer- und Tischler, Maurer, Schmiede, Decker und Glaserarbeiten zu einem neuen Nordermöhrer Schulhause öffentlich an mindestfordernde verdingen werden. Liebhaber wollen sich am 28 dieses Monats, als Freytag in der vollen Woche nach Ostern, Nachmittags um 2 Uhr in Hinrich Oltmanns Wirthshause zu Nordermöhr im Kirchspiel Bardenfleth einfinden, die Conditionen vernehmen und den Verding gemärtigen, auch den Besist vorher bey dem Schulrathen Eilert und Jürgen Schröder zu Nordermöhr einsehen.

Gähler.

18) Es soll ein armer Mann mindestfordernd verdingen werden. Dieseligen, die ihn annehmen wollen, können sich ankommenden Dienstag, den 25sten dieses, des Morgens um 10 Uhr bey mir einfinden, die Bedingungen vernehmen und fordern. Oldenburg. Bedelius.

19) Bey Uebergabe der Vormünder, Friedrich Lübbers und Jacob Busch, des Hauses und Hofes ihrer Pupillen Vaters, weyl. Joh. Springers Äbters in der Pelzerkrasse belegen, an die Creditoren, und zu Hinausfuhr des dieserhalben eröfneten Concurs-Processus sind folgende Termine bey dem Gräf. Borelschen Amtsgericht präfigiret:

(1) Angabe den 24sten May. (2) Liquidation den 31sten May. (3) Präferenz-Urtheil den 27sten Jun. (4) Vergantung und Löse den 5ten Jul. 1785.

Zweyte Bekanntmachung.

Reg. canzley. 1) Wegen des vom Baninspector Becker an den Mahler Bährmann verkauften Hauses ic. Ang. d. 24 April. 2) Wegen des von dem Musicant Gerdes an den Procurator Bollers verkauften Hauses Ang. d. 24 April. 3) Wegen der, von der Nordermöhrer Schulacht von Hinr. Abelers Wittve erkaufften auf Jürgen Schröders Gründen stehende sogenannte Kötterey Ang. d. 29 Apr. und Verkauf des alten auf Joh. Schröders Eilerts Sohn Gründen stehende Schulhaus d. 6 May. 4) Verkauf des Bährgets Conrad Herm. Voigt 2 Most Saatländereyen d. 29 Apr. Ang. d. 24. 5) Verkauf des alten Postoreygebäudes in Elsfleth und Verding des neuen auf Herzogl. Consistorio d. 26 April. Oldenb. Lger. 1) In weyl. Joh. Barghorns Concurs Ang. d. 26 Apr. Ded. d. 11 May. Präf. urt. d. 30. Löse d. 15 Jun. 2) In Oltmann Rohimanns Ehefrau Concurs Ang. d. 24 Apr. Ded. d. 9 May. Präf. urt. d. 23. Löse d. 13 Jun. 3) Wegen Diederich Ehlersen an Johann Dierk Haschagen verkauften Kötterey Ang. d. 24 April. 4) In weyl. Johann Hinrich Peters Concurs Ang. d. 26 Apr. Ded. d. 11 May. Präf. urt. d. 30. Löse d. 15 Jun. 5) Wegen Hinrich Kloppenburg an Johann Hinrich Gruben und dessen Ehefrau übertragenen Bau und Güter Ang. d. 24 April (die ingrossirten und dessen Ehefrau übertragenen Creditoren brauchen sich nicht anzugeben. 6) Verkauf Martini Hoyermann Hinrichs Sohn Ländereyen und Kirchenstände d. 2 May Ang. d. 27 Apr. Oevelg. Lger. 1) In Johann Jhen Concurs Ang. d. 27 Apr. Ded. d. 15 May Präf. urt. d. 12 Jun. Löse d. 26. 2) In Johann Jacob Timmermanns Concurs Ang. d. 27 April. Ded. d. 15 May. Präf. urt. d. 12 Jun. Löse d. 26. 3) In Peter Reinhard Janssen Concurs Ang. d. 27 April. (die geschenehen Angaben werden nicht wiederholet) Ded. d. 15 May. Präf. urt. d. 12 Jun. Löse d. 27. 4) Verkauf Anton Bohlken inventarisirte Haabseligkeit d. 28 April. 5) Die Kaufgelder von des Müllers Johann Cordes Hoffstelle werden unter dessen angegebene Creditoren am 11 May distribuiret, und die anderweitige Angaben müssen am 24 April bescheiniget und liquidiret werden. 6) Anderweitiger Verkauf des Jacob Sparks Concursgüter d. 4 May Ang. d. 24 April. 7) Wegen des Herrn Reichshofraths von Brinck von der aus Jhe Hedden Concurs gelbsete olim Carlsten Bruns Hoffstelle verkauften 13 Tack Landes ic. an Harm Hanken Ang. d. 24 Apr. 8) In Hergen Mehrens Concurs Ang. d. 24 April. Ded. d. 11 May. Präf. urt. d. 29. Löse d. 15 Jun. Neuenb. Lger. 1) Verkauf Eilert Ehers 25 bis 26 Tagwert Wischlandes d. 29 April Ang. d. 26. 2) Verkauf weyl. Dierk Buttelmanns Erben 10 Schffel

Saatlandes d. 28 April Ang. d. 26. 3) Verkauf Oltmann Tappen Ländereyen stückweise, auch sogenannten Glens Kötterey und vormaligen Gerd Länchers Brinkföherey im Ganzen d. 5 May Ang. d. 28 April. 4) In Oltmann Jacobs igt dessen Wittwe Concurs Ang. d. 29 Apr. Deb. d. 13 May Präf. urt. d. 30. Löse d. 17 Jun. 5) Dem Verrent Kanjins darf ohne Vormissen der Curatoren niemand borgen. Delmenh. Lger. 1) Wehl. Johann Georg Meyers sämtl. Creditores Ang. d. 27 April. 2) In wehl. Dierk Adben Erben Concurs Ang. d. 25 Apr. Deb. d. 2 May Präf. urt. d. 23. Löse d. 12 Jun. Landwührder Amtsg. 1) Wegen Johann Christian Lilkendey an Lühr Meyer, und von diesem an Dorchert Wilhelm Geißler verkauften Hauses 10. Ang. d. 24 April. 2) Wegen Johann Ohlßen an Hinrich Wilhelm Sührhof verkauften Reichsers Ang. d. 24 April. 3) Wegen Carsten Honnen sen. Ehefrau von Rudolph Stühr erkaufte olim Schiffbauerschen Hauses und Hof cum Pertinentiis Ang. d. 24 April. Delmenh. Stadter. Verkauf Johann Diederich Deßken Gartens d. 28 Apr. Ang. d. 27.

Oldenburger Getraidepreise.

Wurster Weizen 108 Rthlr. Wurster Wintergärsten 55 Rthlr. dito Sommergärsten 53 Rthlr. dito Bohnen 70 Rthlr. Butjadinger Sommergärsten 46 Rthlr. dito Bohnen 66 Rthlr. in Louisd'or. J. D. Olde.
Der letzte Preis des Sandrockens unter der Börse war 48 gr. klein Cour.

II. Privatsachen.

- 1) Der Handschuenmacher Heinrich aus Delmenhorst stehet im nächsten Markt in seiner Bude nahe am Rathhause mit allen Arten Damen Handschue zu 36 gr. Cour., kurzen zu 20 gr., Manns und Kinder Handschuen in den wohlfeilsten Preisen, auch ledernen Hosen aus, und bittet um geneigten Zuspruch.
- 2) G. M. Wittmann aus Bremen wird im bevorstehenden Markt Handschue von allen Farben, imgleichen von americanischem Hieschleder vorzüglich weiße und gelbe, welche gewaschen werden können, für Herren, Damen und Kinder in billigen Preisen verkaufen. Sein Logis ist bey der Fr. Wittwe Adier neben dem Posthause.
- 3) Es werden gegen den 26sten Jul. 200 Rthlr. in Golde, und gegen Martini d. J. 1000 Rthlr. Gold zu 4 Procent auf Zinsen verlangt: wer solche Gelder gegen Anweisung hinlänglicher Sicherheit belegen will, kann sich in der Expedition dieser Anzeigen melden.
- 4) Am künftigen Donnerstage, als den 20sten April, des Nachmittags um ein Uhr, sollen in Harbert Aschweiden Wirthshause zu Dressel im Stedingerlande 12 Last guter Saathaber, auch einige Last guter Saatgersten und Bohnen, öffentlich meistbietend durch den Herrn Auctions-Verwalter Heye verkauft werden, und wird der Zahlungs-Termin bis künftigen Bremen Freymarkt hinausgesetzt.
- 5) Wehl. Herrn Consleyrath Mesebrink Erben wollen ihre bey der Develgönnischen Mühle belegene 5 Tück Landes, dieses Jahr zum mähen und künftiges Jahr zum wenden verheuren. Desfallsige Liebhaber können sich bey dem Herrn Secretair Mann in der Develgönn, oder der Frau Consleyrathin Mesebrink in Oldenburg melden.
- 6) Hinrich Reinhard Siembien und Wilhelm Wilms lassen am 26sten April in Anton Günter Daniels Hause zu Langwarden öffentlich verganten: 4 Pferde, 4 Kühe, 2 Quenen, 3 Kinder, ein Bullcind, eine Sau, 4 Schaaf, 4 Betten, 2 beschlagene Wagen, und allerhand sonstiges Haus- und Ackergeräthe.
- 7) Dieselben lassen am 27sten April in Johann Hagedorns Hause zu Langwarden gleichfalls öffentlich verkaufen: 4 Pferde, 2 Kühen, 2 Röhre, eine Quene, 5 Kinder, 3 Wagen, eine Straubmühle, 5 Betten, und sonst allerhand Haus- und Ackergeräthe.
- 8) Wenn annoch ein Hamm von dem Peterschen Neuenfelder Lande von 16 Tück unverheuert ist, so wollen diejenigen, welche solchen zu heuern Belieben haben, sich vor Ausgang dieses Monats bey dem Herrn Justizrath Wardenburg melden.
- 9) Die Jungfer Müller aus Bremen wird in dem nächsten Ostermarkte hieselbst auf ihrem gewöhnlichen Marktplatze wiederum austreten mit allen möglichen Sorten Hüten, als couleuten und schwarzen feinen enalischen Modedüten für Herren, Damen und Kinder, wie auch ordinären Sorten, insonderheit empfiehlt sie sich mit einer neumodischen Sorte gespandeter oder gepreßter Hüte, welche nicht durchnässen. Sie logirt bey dem Kürschner Müller in der Baumgartenstraße.
- 10) Die Jungfer Johannes aus Bremen wird im bevorstehenden Markte zum erstenmal hier kommen, und mit allen Sorten von dem besten Hamburger welen Garn von zwey ein halb bis 3 gr. das Loth, imgleichen auch verfertigte Strümpfe, wie auch fein und ordinair roth und schwarz Siegelack das Pfund zu 24, 36 bis 1 Rthlr. 18 gr. hindeln. Sie ersucht um Zuspruch, und stehet aus in der Nähe des Brunnens.

21) Sollte noch jemand auf das Buch des Herrn Professor Ehlers zu Kiel, (so in diesen wöchentlichen Anzeigen N. 4. angekündigt worden) Winte für gute Fürsten, Wrinzenerzieher und Volksgreunde u. s. w. subscribiren wollen; so eruche, sich dieshalb in den nächsten 8 Tagen bey meinem Bruder in Oldenburg, oder bey dem Herrn Amtschreiber Brünings in Barel oder bey mir zu melden. Wenn auch etwa Exemplare von des Herrn Professor Ehlers Schriften über die Unzulässigkeit des Nachdrucks, und von der französischen Uebersetzung der Schrift über die Lehre von der menschlichen Freyheit, verlangt würden: so wären sehr diese Exemplare leicht zu erhalten, und erbieth ich mich zur Besorgung.

Wraake.

Gesher.

22) Der Hausmann Herrnd Bartels zur Schwenburg ist gewillt, den 29sten April in Kramer's Wirthshause zu Gröfede das zu einem neuen Gebäude erforderliche Eichen und Tannenholz, auch die desfallige Zimmer-Mauer-Plaser und Schmiedearbeit wenigstfordernd zu verbinden. Liebhaber dazu wollen sich am besagten Tage und Orte Nachmittags um ein Uhr einfinden, und nach gescheneher Einsicht des Besticks, welches auch vorher schon bey gedachten Kramer geschehen kann, den Verding gewärtigen.

23) Wenn mit hochobderlicher Approbation zur Reparation der Abbehauser geistlichen Gebäude 920 Fuß Hamburger Dielen, 27 Sparren von 24, 30, 36 und 40 Fuß, 2 Schock Latten, 5100 grosse 103blige Steine, 300 Klinkers, ungefähr 54 Tonnen Kalk, 2 Sähe Sand, 55 Riemen Reit, einige Hund Schechte und Wehden, erforderlich fallen, und dann sowohl die Lieferung der Materialien als auch die Zimmer-Mauer-Decker- und Schmiedearbeit den 5ten May d. J. in Christian Hinrich Lohsen Wirthshause zu Abbehausen wenigstfordernd ausgedungen werden soll: so können die Liebhaber sich sodann daseibst einfinden, die Conditiones vernehmen, und contrahiren.

24) Die Wittwe Kronen, wohnhaft bey dem Schlächter Amtmeister Müller auf der Achternstrasse, hat unter der Hand zu verkaufen: einige Mobilien, als eine große Weststiehl mit Gardinen, ein halb Dugend lederne Stühle mit einem Lehnstuhl, ein Kleiderschrank, ein Hänischrank, Tische, und einen Koffer, auch sonstige Kleinigkeiten.

25) Weyl. Dieck Freesen Wittwe läset mit gerichtlicher Erlaubnis ihres weyl. Ehemanns nachgelassene Haabseligkeit, bestehend in 5 Kühen, 2 Kälbern, 3 Gänßen, auch allerhand Haus- und Mauergeräthschafft am 27ten dieses Nachmittags um ein Uhr im Steebhause zum Morgenlande an den Weisbietenden öffentlich verkaufen.

26) In den bevorstehenden Markttagen ist bey Herr Joh. Henr. Schlbmann alhier zu haben: Ganz feiner Englischer Meliszucker in Broden von 20 bis 24 Pfund das Pfund zu 12 gr. ordinärer Raffinade in kleinern Broden 13, bey einzelnen Pfunden 14 gr. gelbdranner Candiszucker 14 gr. gelber 16 gr. weißer 18 gr. beste blaue reimschmeckende Caffeebohnen 20 gr. Congo Thee ein Rthlr. 18 gr. feinere Sorten bis 2 ein halb Rthlr. Thee Boy 42 und 48 gr. neuer Carottner Reis 5 gr. und 15 Pfund ein Rthlr. besser dicker Siroh 4 gr. und 19 Pfund ein Rthlr. neue Französische und Catharinen Pflaumen, alle Sorten Gewürz- und verschiedene Färbewaren, auch weißer und rother Wein, Feanzbranntwein, eiserne Köpfe, Pfannen, Eisenblech und Eisen in Stäben, wie auch alle bekannte hler nicht benannte Waaren um billige Preise.

27) Die verwitwete Frau Capitainin Maas läset am 27ten dieses Monats in ihrem Wohnhause an der Haarenstrasse öffentlich verkaufen: Schränke, Tische, Stühle, Pinnen, Zinnen und Kupferzeug, nebst verschiedenen sonstigen hausgeräthl. Sachen, auch eine recht gute Haus- oder Schlaguhr, welche 2 bis 10 Tage in einem Aufzuge gehet, und in dauerhaften Stande ist, und eine gute silberne Taschenuhr.

28) Es ist in voriger Woche eine feine ganz neue Küßenbühre, anderthalb Ellen lang und breit, gezeichnet mit Andichenlich N. 10. von der ersten Reihe auf dem Stau verlohren gegangen. Falls nun solche aus Versehen sollte zwischen ander Leinzeug gekommen seyn, oder sonst jemand davon Nachricht zu geben weiß, so wird ersucht, solches in der Expedition der Anzeigen zu melden.

29) Es wird hiedurch bekannt gemacht, daß der in der Herrschafft Jever zwischen der Oldenburgischen Gränze und dem diesseitigen Flügelbeich belegene sogenannte Andelgroden oder Wolder, welcher einen außerordentlichen guten Boden hat, und ungefähr 87 Matten, 116 Quadrat Ruthen, 275 Quad. Fuß beträgt, wovon die Ruthe zu 20 Quad. Fuß Rheinländisch gerechnet wird, an die Weisbietenden zur Eindeichung im künftigen Jahre dergestalt überlassen werden soll, daß die Legung des neuen Deichs entweder officialiter vorgeschrieben, oder die Art und Weise desselben dem Entrepeneur anheim gegeben werden soll. Zu dieser Licitation ist Terminus auf den 27ten May d. J. anderahmet worden; es können daher die Liebhaber alsdann früh um 9 Uhr im Herrngemach auf dem Schlosse hieselbst sich einfinden, Conditiones vernehmen, und das weitere genärtigen. Vorläufig dienet zur Nachricht, daß der neu zu legende Deich, es sey nun das dessen Bestick officialiter wird vorgeschrieben werden, oder daß der Entrepeneur den Deich an die deichspflichtige Interessenten zu übergeben gesonnen seyn sollte, 60 Fuß zur Anlage, Höhe über die tägliche Fluth 14 drey viertel Fuß, 3 Fuß Kappe, an auswendiger Doffirung 36 Fuß, und an inwendige Doffirung 21 Fuß, alles nach Rheinländischem Maasse berechnet, haben müße, und daß die sämtlichen übrigen sehr annehmlichen Conditiones nebst dem Bestick des Ordens bey dem Cammerchreiber Cordes vorher eingesehen, allen

falls erstere auch auf Verlangen gegen ordinäre Copialgebühren abschriftlich mitgetheilt werden können. Wornach ic. Sig. Jever den 8 April 1786.

Aus Hochfürstl. Regierung und Cammer hieselbst.

- 20) Absseiten des ad acta concursus des Bürgers Hinrich Hermann Kalla in Bremen von Commissionis wegen bestellten Curatoris honorum, des Obergerichts Procuratoris, Herr Arnold Diederich Eldemann, wird hieburch bekannt gemacht, daß sämtliche des erwähnten Hinrich Hermann Kalla Gläubiger zu der Angabe und Bescheinigung ihrer Forderungen auf den 15ten May d. N. Morgens um 9 Uhr auf dem Rathhause in Bremen in der Commissionssube zu erscheinen, bey Strafe ewigen Stillschweigens verabladet seyn.
- 21) Die Erben der wehrl. Frau Oberlägermeisterin von Beauclieu-Mareconnay sind gewillt, ihre in der Bogten Abbehausen bey Ellwörden an der Weser belegene adelich freyen Güter, Warthfeld, Reiffeld, Grünfeld, Königsfeld und Tongern genannt, mit den darauf stehenden Gebäuden, nebst dazu gehörigen Kirchensühlen und Begräbnissen zu Arens, zu verkaufen, um sich wegen der daran habenden Antheile auseinander zu setzen. Wer solche zu erhandeln und an sich zu kaufen gedenket, wolle sich auf dem Gute zu Warthfeld an die Verwalter Schnetter und Klingenberg, oder in Jelle an den Hofgerichts. Secretair Clare wenden, welche Vollmacht haben, von allem die erforderlichen nähern Nachrichten zu ertheilen, auch bis zu der Erben Ratification die Behandlung, und zwar zwischen hier und bevorstehenden Johannis, abzuschließen, weil zur künftigen Benutzung der Güter sodann die nöthigen Einrichtungen sowohl von dem etwanigen Käufer oder denen Verkäufern am süglichsten veranfaßt werden können.
- 22) Hinrich Müllers Wittwe majorenne Erben wollen 2 Pferde, 5 Kühe, 2 Rinder, einige Kälber, Schaaf und Schweine, einen beschlagenen Wagen, einen unbeschlagenen dito, einen Pflug, eine Egde, ferner Zinnen, Linnen und allerhand Hausgeräth, am 24ten April im Sterbhaufe zur Landwehr bey Rotenkirchen öffentlich meistbietend verkaufen lassen.
- 23) Johann Meyer aus Bremen wird das bevorstehende hiesige Ostermarkt zum erstenmahl mit nachstehenden Modewaren beziehen: allen möglichen Sorten feiner Casorbüte für Herren, Damen und Kinder, Strohh und Spänhüten in verschiedenen Farben, schwarzen, weissen und couleurten seidnen Strümpfen mit bordirten Zwickeln, dergleichen halbseidene, baumwollene und wollene, ferner verkauft derselbe halbseidene und baumwollene Engl. Strumpfweßen, baumwollene Mützen, gestreiftes baumwollen Zeug zu Westen und Kinder Kleidern, allerhand Sorten baumwollen Garn, schwarzen fünf, sechs und sieben viertel breiten Koft, alle Sorten gestreifte und gebülmte seidene Flohren, vier und sechs viertel breit, Französische Englischen und Berliner Manquin, schwarze und weiße Flohrentücher und Schürzen mit und ohne Besetzung, feinen und ordinären Rossmärkt, verschiedene Sorten Hauben oder Kopfschmügel, Noll und Fingerwieren, verschiedene Sorten jacquirte geknickte und schlichte Modewänder, Stechband, weiße seidene Blonden und Flohrentücher, schwarze Spitzen, seidene und zivirne Kransen, seidene und halbseidene Geldbeutel, weiße und couleurte Englische, Dänische und waschledene Herren, Damen und Kinder Handschuh, große grüne Sonnenschächer, sehr hübsche Farben couleurte sechs und sieben viertel breite seidene und baumwollene Tücher, Französische Harbeutel, feine Französische und Italienische Vouquerblumen, seine Compositions Potage, Eß, Ahee und Kinderlöffel, dito große und kleine Schnallen in hübschen Dessains, seine Englische Satteldecken und Waltrappe in verschiedenen Farben, nebst andern Sachen mehr in billigen Preisen. Er stehet aus beym Markt im Admischen Kanfer.
- 24) Demnach Anna Margaretha Arens des wehrl. Jürgen Gerhard Albers Tochter zu vornehmen gegeben, wie des hiesigen Bürgers wehrl. Peter Cornelies nachgelassene drey Eöhne, mit Namen Hinrich, Peter Rudolph und Friederich Hajo Peters, sich vor einigen Jahren von hier weg, und zwar die beyden erstern nach Holland und letzterer nach Oldenburg begeben, von deren nachherigen Aufenthalt, und ob dieselben noch am Leben, oder bereits verstorben, weiter keine Nachricht eingegangen wäre, dieselben aber hier noch einige wenige unter Administration gebliebene Güter zurück gelassen hätten, dazu, wenn keine nähere Erben vorhanden, sie die nächste wäre, mithin gebeten, zur Ausständigmachung dieses nächsten Erbens ein deshalbiges Proclama ergehen zu lassen; diesem Besuch auch statt gegeben worden: als worden vorerwähnte des wehrl. Peter Cornelies drey Eöhne oder allenfalls derselben Leibes oder sonstige Erben, welche etwan ein näheres Recht als Impetrantin an sothane Erbschaft zu haben vermeynen, hieburch öffentlich vorgeladen, binnen 12 Wochen von dem 2ten künftigen Monats April an gerechnet, den hiesigem Stadtgericht entweder in Person oder durch genugsame Bevollmächtigte sich zu melden, ihr habendes Erbrecht anzugeben und zu bescheinigen, und darauf rechtliches Erkenntnis zu gewärtigen, mit der Verwarnung, daß diejenigen, welche sich in der vorgeschriebenen Frist nicht gehdrig melden werden, mit ihren etwanigen Erbansprüchen präcludiret, und mehrgedachte Erbschaft der sich dazu legitimierten Erbin zuerkant werden soll. Sig. Jever den 31ten März 1786.

Bürgermeister und Rath hieselbst.

Nachricht von dem Zustand des hiesigen Kranken-Instituts vom 1sten März 1785
bis dahin 1786.

Einnahme:	Gold		Cour.	
	Rthlr.	gr.	Rthlr.	gr.
Ueberschuss vom vorigen Jahr	233	8	—	—
An diesjährigen Beiträgen	377	—	21	—
Summa	610	8	21	—
Die 21 Rthlr. Cour. thun in Gold a 5 Rthlr. 50 gr. p. Louisd.	18	31½	—	—
Summa der Einnahme in Gold	628	39½		
Ausgabe: Erstes Quartal. Für 26 neu aufgenommene und 19 aus dem vorigen Jahr zurück gebliebene, also 45 Kranke				
a) an die Wundärzte	3	36		
b) für Arzney	62	36		
c) für Kost und Pflage	38	40		
104 Rthlr. 40 gr.				
Zweytes Quartal. Für 29 neu aufgenommene und 14 aus dem ersten Quartal zurückgebliebene, also 43 Kranke				
a) an die Wundärzte	7	24		
b) für Arzney	55	54		
c) für Kost und Pflage	23	20		
d) für ein Instrument zur Bedienung der Kranken	3	28		
89 Rthlr. 54 gr.				
Drittes Quartal. Für 25 neu aufgenommene und 11 aus dem zweyten Quartal zurückgebliebene, also 36 Kranke				
a) an die Wundärzte	2	36		
b) für Arzney	42	19		
c) für Kost und Pflage	26	60		
71 Rthlr. 43 gr.				
Viertes Quartal. Für 42 neu aufgenommene und 19 aus dem dritten Quartal zurückgebliebene, also 61 Kranke				
a) an die Wundärzte	5	gr.		
b) für Arzney	87	22		
c) für Kost und Pflage	46	67		
139 Rthlr. 17 gr.				
Sodann sind in diesem Jahr extra ordinem auf Freyzettel angenommen 15 Kranke, für welche ausgegeben worden				
a) an die Wundärzte	1	gr.		
b) für Arzney	39	38		
c) für Kost und Pflage	14	gr.		
54 Rthlr. 38 gr.				
Summa aller Ausgaben	459	Rthlr. 48 gr.		
Diese 459 Rthlr. 48 gr. kl. Cour. thun in Golde die Louisd'or zu 5 Rthlr. 50 gr. gerechnet,				
403 Rthlr. 44 gr.				
Die Einnahme war	628	39½		
Die Ausgabe	403	44		
It also am 1sten März dieses Jahres Ueberschuss in der Cassa	224	67½		
In dem ganzen Jahre sind vorgekommen				
1) Neu aufgenommene	122			
2) aus dem vorigen Jahr übergegangene	19			
3) auf Freyzettel angenommene	15			
Summa der Kranken	156			
Davon sind a) genesen	107			
b) als ungeheilt entlassen	14			
c) gestorben	7			
d) noch krank	28			

Es wird von den ferneren mildthätigen Beiträgen der höchsten und hohen Besorberer dieses Instituts und den wohlthätigen Besinnungen unserer Mitbürger abhängen, wie lange dasselbe zum Besten unserer leidenden Brüder annoch bestehen soll.
Oldenburg den 6ten April 1786.

Georg. Grimm,